

(in roter Farbe wird die Aussprache angegeben)

DAS UNTERE AOSTATAL, EIN LAND VOLLER ÜBERRASCHUNGEN

(LA BASSA VALLE D'AOSTA, UNA TERRA RICCA DI SORPRESE)

Vom Monte Bianco herunterfließend, grabt die Dora Baltea - Nebenfluss des Po - ihr Flussbett in das Haupttal, bis sie ruhig im Piemont ankommt. Ihre Reise begleitet uns entlang des unteren Aostatals: von Rocca di Montjovet (**Monjovè**) bis Pont Saint Martin (**Ponsenmartén**), durch die mittelalterlichen Dörfer Verres und Issogne, Arnad (**Arnà**), Hone (**One**), Bard (**Bard**) und Donnas (**Donnàs**). Eine intensive Reise durch die Geschichte verläuft inmitten jahrhundertealter Weinberge und Kastanienhaine, unberührter Täler voller Charme, römischer und mittelalterlicher Überreste, einzigartiger Traditionen und Genuss.

Der Talboden, wo die alte Route „Via Francigena“ und „Via delle Gallie“ verlief, ist mit zahlreichen Brücken und Türmen, Burgen und Herrenhäusern übersät, die solide und stille Zeugen der Vergangenheit sind.

Außer der Bard-Festung lohnt es sich, auch die mittelalterliche Burg Verres, die Renaissance-Burg Issogne (**Issogn**) und die Vallaise (**Vallés**)-Burg von Arnad aus dem 18. Jahrhundert zu besuchen.

Verpassen Sie nicht die romanische Brücke von Echallod (**Esciallò**) und die berühmte römische Brücke von Pont Saint Martin, Schauplatz einer suggestiven Legende, deren Protagonisten der Teufel und die Nymphe von Lys sind.

Es gibt auch viele Rad- und Fußgängerrouen: Im Laufe der Zeit wurden entlang der Bäche Wanderwege und Saumpfade markiert. Diese Routen führen durch die Seitentäler von Gressoney, Ayas und Champorcher (**Sciamporscè**), durchqueren kleine und große Dörfer und ermöglichen es Ihnen, alte Gebäude, Kirchen und Kapellen zu beobachten und zu besuchen.

In diesem Teil der Region gibt es einfache und anspruchsvollere Routen wie die Pfade im Mont Avic Park und im Naturschutzgebiet Mont Mars (**Monmàrs**). In geringerer Höhe können wir die tausend Stufen, die vom Ortsteil Outrefer (**Utrefér**) in Donnas bis nach Pourcil (**Pursil**) und Cormoney hinaufsteigen, den Saumpfad, der zur Wallfahrtskirche und zum Fort Machaby (**Masciabi**) führt, oder den einfachen Weg „Costa dei Vigneti“, der von Donnas nach Albard und Perloz (**Perlo**) führt, zurücklegen.

Das untere Aostatal ist ein unendliches und überraschendes Netz von Wegen, die im Sommer, aber auch und vor allem im Frühling und Herbst zu entdecken sind.